

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Axel Burchardt

10.11.1998

<http://idw-online.de/de/news7575>

Buntes aus der Wissenschaft, Organisatorisches
Medien- und Kommunikationswissenschaften, Wirtschaft
überregional

Aus studentischer Kommunikatsberatungsfirma wird ein Verein

Kommunikation fürs Ausland gestalten

"IWK Consult & Training" wird heute als Verein gegründet

Jena (10.11.98) Wie muß eine Internetseite aussehen, damit sie auch in den USA oder in Frankreich den richtigen Eindruck macht? Welche sprachlichen und Verhaltensregeln müssen deutsche Unternehmer beachten, wenn sie zu Verhandlungen nach China oder Polen reisen? Antworten auf diese Fragen kennt der gemeinnützige Verein "IWK Consult & Training", der heute, 10. November, offiziell gegründet wird.

IWK steht für "Interkulturelle Wirtschaftskommunikation" und damit für ein Fach an der Friedrich-Schiller-Universität, gleichzeitig aber auch für das Programm des Vereins, der sich aus einer studentischen Trainingsfirma, die bereits 1995 ihre Arbeit aufnahm, entwickelt hat. "Wir wollen kleinen und mittelständischen Unternehmen - insbesondere aus Thüringen - bei der Internationalisierung helfen", erläutert Prof. Dr. Jürgen Bolten, IWK-Professor an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Angeboten werden vor allem Dienstleistungen - etwa Marktforschung und Kommunikationsanalysen - aus dem Kommunikationsbereich. Hierzu zählen u. a. auslandsorientierte Präsentationen einschließlich Webdesign sowie die zielgruppengerechte Gestaltung von Informationsbroschüren über das eigene Unternehmen. "Der Trainingsbereich umfaßt sprachliche und im weitesten Sinne kommunikative Vorbereitungsmaßnahmen einschließlich fremdsprachiger bzw. interkultureller Trainings und on-the-job-coachings", faßt Jürgen Bolten zusammen. Kompetente Beratung bietet der Jenaer Verein v. a. für die angelsächsischen Länder, Frankreich, Osteuropa und China an.

Die Umwandlung von der studentischen Trainingsfirma in einen Verein wurde notwendig, "weil die Auftragslage zu umfangreich geworden ist", erläutert Prof. Bolten. Bereits die IWK-Juniorenfirma kann auf zahlreiche von Erfolg gekrönte Aufträge verweisen - u. a. die Zusammenarbeit mit Ciba-Geigy (Basel), dem Goethe-Institut (München), der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostthüringen zu Gera oder dem Georgia Institute of Technologie. "Für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit wird Kontinuität benötigt", unterstreicht er den Veränderungszwang. Die Betreuung von 30 thüringischen Unternehmen, die derzeit gemeinsam mit der IHK Ostthüringen auf Auslandsengagements in Frankreich und Großbritannien vorbereitet werden, beweist den Umfang, den die Beratertätigkeiten bereits angenommen haben.

"Außerdem sollen aber auch vollkommen neue Organisationsformen universitärer Lehre und Forschung sowie des gemeinsamen Handelns von Universität und Wirtschaft angestrebt werden", kennzeichnet der IWK-Chef einen weiteren Aspekt. Dafür stehen die Chancen hervorragend, denn an der Gründung des "Kompetenzzentrums Internationale Wirtschaft" beteiligen sich neben Vertretern der Juniorfirma und der Universität auch Mitglieder zahlreicher regionaler und überregionaler Unternehmen, der IHK sowie der Thüringer Außenwirtschafts-Fördergesellschaft.

Kontakt:

Prof. Dr. Jürgen Bolten, Bereich Interkulturelle Wirtschaftskommunikation der Friedrich-Schiller-Universität Jena,
Carl-Zeiß-Str. 3, 07743 Jena, Tel.: 03641/944370, Fax: 03641/944322,
e-mail: iwk@wiwi.uni-jena.de
Internet: <http://www.wiwi.uni-jena.de/IWK/home.htm>

Hinweis für die Redaktionen:

Die Gründungsfeier des gemeinnützigen Vereins "IWK Consult & Training" findet heute, 10. November, um 19.00 Uhr im Raum 209 des Uni-Campus' (Carl-Zeiß-Str. 3) statt.

Friedrich-Schiller-Universität
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Axel Burchardt M. A.
Fürstengraben 1
07743 Jena
Tel.: 03641/931041
Fax: 03641/931042
e-mail: hab@sokrates.verwaltung.uni-jena.de